

die Schatzsuche im Blaumeisental

PÄDAGOGISCHE BEGLEITMATERIALIEN

INHALT

Filmtipp Vision Kino

Begleitmaterial von Lucas Internationales Festival für junge Filmfans

Begleitmaterial von IFFMH Junges Filmfest

weitere Rätselaufgaben

© Luftkind Filmverleih



DIE SCHATZSUCHE IM BLAUMEISENTAL

REGIE Antoine Lanciaux

DREHBUCH Antoine Lanciaux, Pierre-Luc Granjon

LAND, JAHR Frankreich 2025

GENRE Animationsfilm

KINOSTART, VERLEIH 26. März 2026, Luftkind Filmverleih



SCHULUNTERRICHT 2. - 5. Klasse

ALTERSEMPFEHLUNG ab 7 Jahre

UNTERRICHTSFÄCHER Sachkunde, Kunst, Deutsch, Ethik/Lebenskunde, Religion

THEMEN Abenteuer, Geheimnisse, Familie, Generationen, Archäologie, Vergangenheit und Gegenwart, Freundschaft, Tiere, Pflanzen, Eltern, Zeitreise

INHALT

Die neunjährige Lucie hätte nie gedacht, dass ihre Sommerferien auf dem Land in Bectoile so aufregend werden würden. Dort besucht sie ihre Mutter. Denn die ist Archäologin und leitet eine Ausgrabungsstätte in einer alten Schlossruine an ihrem einstigen Heimatort. Dass für ihre Mutter mit dem Ort viele Erinnerungen an die Kindheit verbunden sind, merkt Lucie schnell. Und auch, dass die Erinnerungen Teil ihrer eigenen Geschichte sind. Gleich am ersten Tag nimmt sie ein verletztes Dachs junges in ihre Obhut und lernt Yann kennen, mit dem sie sich anfreundet. Neugierig folgen sie einem Blaumeisenpaar, das sie an einen geheimnisvollen Platz mitten im Wald lockt. Dort treffen sie auf einen seltsamen alten Mann, der ganz allein in einem Wohnwagen lebt. Alle halten sich von ihm fern – nur Lucie nicht, denn sie ahnt, dass er der Einzige ist, der dem kleinen Dachs helfen kann.

DIE SCHATZSUCHE IM BLAUMEISENTAL

UMSETZUNG

Lucies Abenteuerlust und Neugier wirken ansteckend und ziehen das Publikum in einen Sog des Entdeckens und Mitratens. Die Spur der Meisen führt zu einer zweifachen Suche: nach dem verborgenen Schatz in der Krypta des Schlosses von Bectoile und nach der Wahrheit über Lucies Großvater. Entstanden ist der Film vollständig in analoger Stop-Motion-Technik in der Tradition des Scherenschnitts nach Lotte Reiniger, bewusst ohne digitale Mittel. Die handgefertigte Bildwelt aus Papier, Karton und Stoff verleiht der Animation Wärme und eine eigene Ausdruckskraft. Das Chanson „La Mauvaise Réputation“ von Georges Brassens verbindet Lucie und ihren Großvater emotional und spiegelt wie der Film den Umgang mit gesellschaftlichen Normen und ungewöhnlichen Lebensentwürfen wider.



ANKNÜPFUNGSPUNKTE FÜR DIE PÄDAGOGISCHE ARBEIT

Mit seinem Film spricht Regisseur Antoine Lanciaux eine Einladung aus, den eigenen Wurzeln nachzuspüren. Er beschreibt sein Anliegen so: „Mit diesem Film möchte ich zeigen, dass jeder von uns, wenn er den Mut aufbringt, seine eigene Familiengeschichte zu erforschen, darin einen Schatz entdecken kann.“ Kinder können Fotos ihrer nahen und fernen Verwandtschaft sammeln, Stammbäume gestalten oder Interviews mit älteren Familienmitgliedern führen. Außerdem lassen sich Themen wie Archäologie, Ausgrabungsstätten, Landwirtschaft und die Vielfalt der Tierwelt behandeln. Nicht zuletzt bietet die besondere Machart der Scherenschnitt-Stop-Motion-Animation Anlass zur Auseinandersetzung: von den Anfängen des Scherenschnitts bis hin zu eigenen gestalterischen Versuchen, die ein Gefühl für den enormen handwerklichen Aufwand des Films vermitteln.

INFORMATIONEN <https://luftkindfilmverleih.net/die-schatzsuche-im-blaumeisental/> | Making-of

LÄNGE, FORMAT 77 Minuten, digital, Farbe

FSK ohne Altersbeschränkung

SPRACHFASSUNG deutsche Fassung, französische Originalfassung mit Untertiteln

FESTIVAL (Auswahl 2025) Annecy Festival; Lucas Filmfestival: Publikumspreis; Shanghai International Film Festival: Bester Animationsfilm; Just Youth and Children's Film Festival Tallinn: Bester Film; Michel Kinder und Jugend Filmfest BFI London Film Festival; Schlingel Internationales Filmfestival, Young Horizons IFF

THE SONGBIRDS' SECRET | Die Schatzsuche im Blaumeisental

Filmpädagogisches Begleitmaterial für den Unterricht

Autorin: Sarah Peil

Einleitung

Mit den filmpädagogischen Begleitmaterialien möchten wir Räume eröffnen, in denen über Filme gesprochen und mit ihnen gearbeitet werden kann. Kinder und Jugendliche sollen frei assoziieren, fragen und erzählen können, ohne gedankliche Barrieren. Sie erleben Filme, je jünger sie sind, erlebnisorientierter, emotionaler, körperlicher, selektiver und unmittelbarer als es Erwachsene tun. Die Erfahrungen, die beim Filmschauen gemacht werden, können sehr unterschiedlich sein. Deshalb sind die Aufgaben und Ziele des folgenden Materials als Anregung und Anreiz dafür gedacht, mit dem gesehenen Film weiterzuarbeiten.

Aufbau des Materials

Das Material ist aufgeteilt in vorbereitende Aufgaben, Aufgaben während der Filmsichtung und einen Teil zur Nachbearbeitung. Alle Materialien sind als Angebote und Denkanstöße zu verstehen, die einzelnen Aufgaben können Ihrem Unterricht entsprechend ausgewählt und bearbeitet werden. Da besonders offene Fragen von jeder Gruppe verschieden beantwortet werden können und sollen, haben wir davon abgesehen, Antwortmöglichkeiten vorzugeben. Die Aufgaben können in Kleingruppen, aber auch im Klassenverband bearbeitet werden. Bei DIE SCHATZSUCHE IM BLAUMEISENTAL finden sich folgende Aufgabenblöcke:

1. Aufgaben vor dem Film

I – Sich ein Bild malen

II – Filmplakat

2. Aufgaben während der Filmsichtung

3. Aufgaben nach dem Film

I – Filmquiz

II – Scherenschnitt & Stop-Motion

III – Figurenschaubild

IV – Geheimkarte

V – Archäologie

VI – Schatzkiste & Mülltonne

VII – Fortsetzung folgt

THE SONGBIRDS' SECRET | Die Schatzsuche im Blaumeisental

Le Secret des mésanges. Frankreich, Belgien 2025. 77 Min.

Regie: Antoine Lanciaux

Drehbuch: Antoine Lanciaux, Pierre-Luc Granjon

Sprachfassung: Französisch mit englischen Untertiteln und dt. Live-Einsprache

LUCAS-Filmfestival: Wettbewerb »Kids«, empfohlen ab 7 Jahren

Themenstichworte: Geheimnisse, Familiengeschichte, Erinnerung, Vergangenheit, Freundschaft, Vertrauen, Mut, Selbstständigkeit, Fantasie, Natur, Tiere, Archäologie, Abenteuer, Magie, Scherenschnitt

Inhalt

Die 9-jährige Lucie verbringt die Sommerferien in Bectoile, dem Ort, wo ihre Mutter Caroline aufgewachsen ist und nun eine archäologische Expedition leitet. Caroline verbindet mit Bectoile schmerzhaftes Erinnerungen. Als sie selbst noch ein Kind war, musste sie diesen Ort gemeinsam mit ihrer Mutter nach einem Brand verlassen. Seitdem wurde Bectoile in der Familie nicht mehr erwähnt. Alles, was Lucie weiß: Ihre Mutter hat große Angst vor Feuer. Doch in diesem Sommer wird sie viel mehr über deren Vergangenheit erfahren. Währenddessen graben Caro und ihr Kollege Pierrot bei einer archäologischen Ausgrabung im nahegelegenen Burgruinen-Gelände. Dort vermuten sie eine Krypta und mit ihr eine alte Legende. Ein Schatz? Ein verborgenes Geheimnis? Lucie macht sich unterdessen auf eigene Erkundungstouren. Zunächst mit dem Hund Mandrin, dann mit dem freundlichen 13-jährigen Nachbarsjungen Yann. Sie entdecken gemeinsam eine geheimnisvolle Welt, die eine verborgene Wahrheit ans Licht bringt.

2

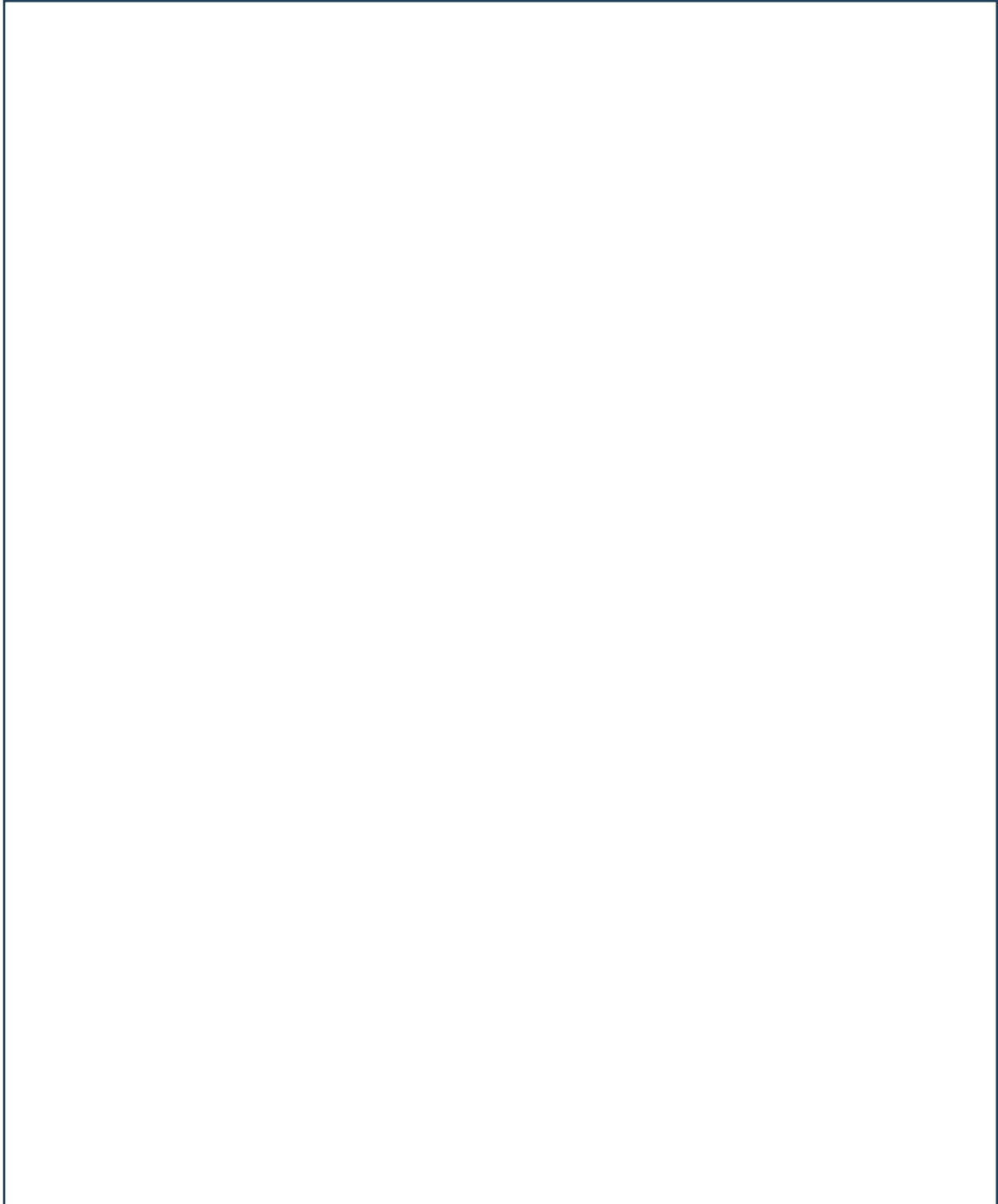
Umsetzung

DIE SCHATZSUCHE IM BLAUMEISENTAL entfaltet von Anfang an eine lebendige Abenteuerlust. Die Neugierde, die Welt zu erkunden, treibt die junge Hauptfigur hinaus in den Wald und hinein in ein Sommerabenteuer voller kleiner Entdeckungen. Dabei verzichtet der Film auf klassische Gegenpositionen oder überhöhte Bedrohungen. Stattdessen setzt er auf ein kraftvolles Gemeinschaftsgefühl zwischen den Kindern, der Mutter, älteren Figuren aus dem Dorf und sogar den Tieren, die alle zu Verbündeten werden. So wechseln sich komische, anrührende und spannende Szenen ab. Besonders ist auch die außergewöhnliche Filmsprache: Der Animationsfilm arbeitet mit Scherenschnittfiguren, die im Stop-Motion-Verfahren zum Leben erweckt werden. Regisseur Antoine Lanciaux und sein Team haben mit viel Liebe zum Detail eine Welt erschaffen, die trotz ihrer gestalterischen Schlichtheit voller Charme, Lebendigkeit und poetischer Kraft steckt.

1. Aufgaben vor dem Film

I – Sich ein Bild malen

Im Film ist es nicht nur wichtig, was gezeigt wird, sondern auch, wie etwas gezeigt wird. Aber wie kommt es eigentlich von der Geschichte zum Bild? In dieser Aufgabe wird dieser Frage mit Hilfe der eigenen Fantasie nachgegangen. Vor der Filmsichtung wird der Inhalt des Films (Seite 2) mehrmals vorgelesen. Dann wird zu dem Gehörten ein Bild gemalt. Wie stellt ihr euch die Geschichte visuell vor? Im Anschluss werden die Bilder an die Tafel gehängt, verglichen und besprochen. Es ist wichtig zu betonen, dass kein Bild „gut“ oder „schlecht“ ist, sondern dieselbe Geschichte zu ganz vielen unterschiedlichen Bildern führen kann.



II – Filmplakat

Filmplakate sollen neugierig machen, den Film im Kino anzuschauen. Schaut euch das Plakat von DIE SCHATZSUCHE IM BLAUMEISENTAL an. Was ist auf dem Plakat zu sehen? Welche Gefühle erzeugt das Plakat? Macht das Plakat Lust auf den Film? Vergleicht das Filmplakat mit euren gemalten Bildern. Welche Unterschiede und Gemeinsamkeiten gibt es?



2. Aufgaben während der Filmsichtung

Im Film kommen viele verschiedene Tiere vor. Haltet während des Films Ausschau nach Tieren, die Lucie helfen oder mit ihr unterwegs sind. Notiert sie in der Tabelle, wenn ihr sie entdeckt.

Name	Tier	Was hat dieses Tier Lucie gezeigt oder beigebracht?

3. Aufgaben nach dem Film

I – Filmquiz

Es werden vier Schilder mit den Buchstaben A, B, C und D mit genügend Abstand im Raum aufgehängt. Die Fragen und möglichen Antworten werden laut vorgelesen. Stellt euch dann zu dem Schild, dessen Antwort ihr für richtig haltet.

Wie heißt das Mädchen, das im Film das Abenteuer erlebt?

- a) Lena
- b) Lucie
- c) Lotte

Was findet Lucie in einem Vogelnest?

- a) Einen kleinen Spiegel
- b) Einen Schlüssel
- c) Eine Perle

Was hat Lucies Mutter Caro als Kind erlebt?

- a) Ein Feuer beim Windrad
- b) Eine Reise nach Afrika
- c) Eine Schatzsuche im Meer

Welches Tier braucht Lucies Hilfe?

- a) Ein Igel
- b) Ein Dachs
- c) Ein Eichhörnchen

Welche Vögel begleitet Lucie im Film?

- a) Zwei Blaumeisen
- b) Zwei Spatzen
- c) Zwei Papageien

Wie heißt der Junge, mit dem Lucie befreundet ist?

- a) Yann
- b) Jules
- c) Max

Was macht Caro zusammen mit ihrem Kollegen Pierrot?

- a) Sie bauen ein Baumhaus
- b) Sie graben bei einer alten Burg
- c) Sie jagen Tiere im Wald

Welches ungewöhnliche Tier sitzt auf einem Traktor?

- a) Eine Katze
- b) Eine Gans
- c) Ein Schaf

Was ist im Film geheim oder versteckt?

- a) Ein Zauberspruch
- b) Ein Piratenschiff
- c) Eine alte Krypta

Was hat Lucie am Ende besser verstanden?

- a) Warum ihre Mutter Angst vor Feuer hat
- b) Wie man fliegt
- c) Wie man in die Zukunft sieht

II – Stop-Motion-Film & Scherenschnitt

DIE SCHATZSUCHE IM BLAUMEISENTAL ist ein Animationsfilm, der mit der Stop-Motion-Technik und dem Scherenschnitt gemacht wurde. Dafür wurden die Figuren aus Papier ausgeschnitten und viele verschiedene Hintergründe gemalt. Anschließend wurden die Scherenschnitt-Figuren bewegt und nach jeder kleinsten Bewegung ein Foto gemacht. So entstanden über 100.000 Einzelbilder, die für den Film mit einer Frequenz von 24 Bildern pro Sekunde abgespielt werden und die filmische Illusion eines bewegten Bildes entstehen lassen.

Eigenes Scherenschnitt-Bild gestalten

7

Wählt eine Szene aus dem Film, die euch besonders in Erinnerung geblieben ist. Schneidet nun aus Tonpapier die Figur(en) aus, die in der Szene vorkommen.

Besonders knifflig: Ihr könnt auch die Einzelteile der Figuren (Beine, Arme, Kopf etc.) einzeln ausschneiden und anschließend mit Musterklammern zusammensetzen, dann könnt ihr, wie im Film, Arme, Beine etc. einzeln bewegen

Malt den Hintergrund (Häuser, Bäume, Himmel etc.) auf ein Blatt Papier. Nun könnt ihr eure Scherenschnitt-Figuren über das Bild laufen lassen.

Stellt euch eure Bilder gegenseitig vor. Welche Szene zeigt euer Bild? Welche Stimmung hat es? Warum habt ihr euch für diese Szene entschieden?

Bonus: Eigenen Scherenschnitt-Film machen

Nehmt wieder eure Scherenschnitt-Figuren und euren Hintergrund zur Hand. Ihr braucht nun ein Tablet oder Smartphone mit einer kostenlosen Stop-Motion-App (z. B. *Stop Motion Studio* oder *imotion*).

Legt eure Figur auf den Hintergrund und haltet das Tablet mit der Kamera nach unten über das Blatt (Für Profis: Bastelt eine Trickbox aus Kartons:

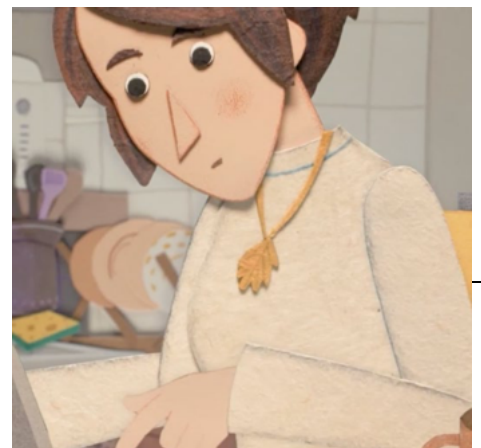
filmspielplatz.de/selbermachen/einmaleins-der-tricks-effekte-im-trickfilm-dgs/)

Macht ein Foto mit der Stop-Motion-App. Dann bewegt ihr die Figur ein klitzekleines bisschen und macht wieder ein Foto, bewegt die Figur, wieder ein Foto und immer so weiter.

Anleitung: <https://filmspielplatz.de/selbermachen/buchstabensalat-schrift-animieren/>

III – Figurenschaubild

Figurenschaubilder eignen sich gut, um die Beziehungen der Figuren anschaulich zu machen und Eigenschaften, Gefühle und Ziele der Charaktere darzustellen. Zieht Verbindungslinien zwischen den Figuren und beschriftet sie durch Stichworte oder Symbole. Folgende Fragen können dabei helfen: Mögen die Figuren sich? Was sind ihre Gemeinsamkeiten und Unterschiede? Helfen sie sich oder behindern sie sich? Ändert sich die Beziehung im Verlauf des Films? Besprecht, wie sich die Figuren fühlen (z.B. Angst, Freude, Trauer, Mut). Kennt ihr diese Gefühle aus eurem eigenen Leben?



IV – Geheimkarte

Lucie entdeckt viele Orte: z.B das Windrad, das Nest, die Burg, das Haus. Malt eine Karte der Landschaft und zeichnet die Wege ein.

V – Archäologie

In der Geschichte wird viel gebuddelt und geforscht. Lucies Mutter Caroline ist Archäologin.

Findet heraus: Was ist Archäologie?

Nutzt dafür diese Quellen:

<https://klexikon.zum.de/wiki/Arch%C3%A4ologie>

<https://kinder.wdr.de/tv/die-sendung-mit-der-maus/av/video-archaeologische-ausgrabungen-100.html>

https://www.youtube.com/watch?v=QDAnHEh_tuY

Notiert, was ihr herausgefunden habt:

This image shows a blank sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

VI – Meinung bilden: Schatzkiste & Mülltonne

Hinweis: Die folgenden beiden Aufgabenstellungen richten sich an Lehrkräfte.

Diese Aufgabe soll dazu dienen, dass die Kinder sich kritisch mit dem Film auseinandersetzen und eine eigene Meinung formulieren. Dafür wird ein Stuhlkreis gebildet und eine Schatzkiste und eine Mülltonne in die Mitte gestellt. Die Kinder bekommen Kärtchen ausgeteilt, auf denen sie eine Sache, die ihnen besonders gut am Film gefallen hat und eine, die ihnen nicht gut gefallen hat, aufschreiben. Nacheinander lesen die Kinder ihre Kärtchen vor und werfen sie entweder in die Schatzkiste oder die Mülltonne. Je nach Altersstufe kann die Kritik auch mündlich formuliert werden.

VII – Fortsetzung folgt: Ein neues Abenteuer

In Kleingruppen überlegen sich die Kinder ein neues Abenteuer für Lucie und ihre Freunde. Was passiert als nächstes? Wie könnten sie ein weiteres Problem lösen? Die Kinder entwickeln eine einminütige Theaterszene. Die Stücke werden in der Klasse vorgeführt. Wichtig: Im Theater spielt man nicht sich selbst, sondern eine Rolle, die nach der Aufführung wieder abgelegt wird.



junges
film
fest

PÄDAGOGISCHES BEGLEITMATERIAL

DIE SCHATZSUCHE IM BLAUMEISENTAL

Autor*in Internationales Filmfestival Mannheim-Heidelberg

:

Aufbau des Materials

Unser Material gliedert sich in Filminformationen, pädagogische Ansatzpunkte und Aufgaben für vor, während und nach dem Film. Alle Inhalte dienen als Anregungen, die flexibel an den Unterricht angepasst werden können. Es werden bewusst keine vorgefertigten Antworten bereitgestellt, da offene Fragen von verschiedenen Gruppen unterschiedlich beantwortet werden können.

Die Aufgaben eignen sich sowohl für die Einzel- und Kleingruppenarbeit als auch für die Arbeit im Klassenverband und können nach Bedarf kombiniert werden. Arbeitsergebnisse lassen sich gut im Plenum besprechen und diskutieren, während persönliche Reflektionen nicht immer mit der Klasse geteilt werden müssen.

1) Anregungen vor dem Film

- Paratexte: Impulsfragen zu Filmtitel, Filmplakat und Filmstills

2) Aufgaben während der Filmsichtung

- Beobachtung der Blaumeisen

3) Anregungen nach dem Film

- Erste Eindrücke
- Die Rolle der Blaumeisen und der gefundene Schatz
- Für ältere Klassen:
 - o Höhlenmalerei in Nordspanien und Frankreich
 - o Was machen Archäolog*innen?
 - o Scherenschnitt-Animation





DIE SCHATZSUCHE IM BLAUMEISENTAL

Land Frankreich

Jahr 2025

Spieldauer 77 min.

Regie Antoine Lanciaux

Empfohlen ab 6 Jahren

Themen Schatzsuche/Spurensuche, Natur und Tiere, Hilfsbereitschaft, Solidarität, archäologische Ausgrabungsstätte, Ruinen, Bauernhof, Vorurteile abbauen, Familie

Inhalt und persönlicher Eindruck

Als die 9-jährige Lucie in den Ferien nach Bectoile kommt, ahnt sie noch nicht, welche Abenteuer sie dort erwarten! Ihre Mutter Caro führt dort mit ihrem Kollegen Pierrot archäologische Ausgrabungen durch. Lucies Mutter ist in diesem Dorf aufgewachsen, das auch Schauplatz eines Familiengeheimnisses ist, das Lucie bald entdecken wird. Geleitet von einem Blaumeisenpaar und mit Hilfe ihres neuen Freundes Yann, der bei seinen Großeltern auf dem Bauernhof aushilft, ist Lucie fest entschlossen, sich mit ihrer Familiengeschichte auseinanderzusetzen. Von den Kellern einer Burgruine bis zu einem alten, vergessenen Wohnwagen am Waldrand führt dieses Abenteuer sie von ungewöhnlichen Überraschungen zu fantastischen Entdeckungen!

Der Film spielt in einer leuchtenden Landschaft, bevölkert von liebenswerten Figuren und freundlichen Tieren, und erzählt eine lustige und zugleich berührende Geschichte, die gekonnt Abenteuer, Archäologie und Familienzusammenhalt miteinander verbindet. Lucies Charakter demonstriert Mut, Neugier und Kreativität – wie in ihren Träumen. Das Handwerk der Papierausschnitt-Animation lässt Menschlichkeit und Ruhe in die Charaktere fließen, was der Geschichte eine emotionale Tiefe verleiht.

Produktionshintergrund und pädagogische Ansatzpunkte



Inspiziert von seinen langjährigen Recherchen zur eigenen Familiengeschichte entwickelte Autor und Regisseur **Antoine Lanciaux** die Geschichte von Lucie. Hinter DIE SCHATZSUCHE IM BLAUMEISENTAL steckt ein großes Künstler*innen-Team: Neben Antoine Lanciaux wirkten Pierre-Luc Granjon als Animator und Autor, Sophie Roze als Grafikerin und bildende Künstlerin, sowie Samuel Ribeyron als Grafiker, Chefdekorateur und künstlerischer Leiter mit.

Der Film wurde mit einer aufwendigen Papierausschnitts-Technik 2D animiert. Der ganze Charme dieser Animationstechnik liegt in der Einfachheit ihrer Formen und der Bescheidenheit der verwendeten Materialien – Papier, Karton, Stoff – für die Erstellung von Figuren, Kulissen und Requisiten. Die Elemente werden in kleine Formen geschnitten, dann zusammengesetzt und flach auf mehrschichtigen Glasscheiben angeordnet (Figuren auf der oberen Scheibe, Kulissen auf den unteren Scheiben). Präzise gefilmt und von Hand Bild für Bild bewegt, werden die Puppen zum Leben erweckt und verleihen jeder Szene Leben und Rhythmus.

Für den pädagogischen Einsatz eignet sich DIE SCHATZSUCHE IM BLAUMEISENTAL hervorragend, da der Film die Werte von Hilfsbereitschaft, Offenheit und Familienzusammenhalt vermittelt. Lucies Fürsorge und Verantwortungsgefühl für die Tiere um sie herum, lässt sie Spuren entdecken, die den anderen entgehen. Dies lässt sie nicht nur das Geheimnis des verborgenen Grabes, sondern auch das Verschwinden ihres Großvaters lüften.

1) Anregungen vor dem Film

Für einen Einstieg in das Thema des Films können sich die Schülerinnen und Schüler mit dem Filmtitel, dem Filmplakat und "Filmstill" (Bildausschnitt aus dem Film) befassen.

Paratexte:

Zum **Filmtitel** könnten folgende Impulsfragen erörtert werden:

DIE SCHATZSUCHE IM BLAUMEISENTAL

Original franz. Titel: „le Secret des Mésanges“

Internationaler Titel: „The Songbirds' Secret“

- Spricht euch der Titel an?
- Warum kann ein Film verschiedene Titel haben?
- Was sind Blaumeisen? Habt ihr schon mal welche gesehen?

- Was könnte der Schatz sein?
- Wart ihr schonmal auf einer Schatzsuche? Oder seid ihr schonmal Hinweisen gefolgt?

Schaut euch die **Filmstills** (S.6) an: Beschreibt, was ihr seht! Wovon könnte der Film handeln? Was erwartet ihr?

Zum **Filmplakat** (S.5) könnten folgende Impulsfragen erörtert werden:

- Aus welchen Bildelementen setzt sich das Plakat zusammen? Wie sind diese angeordnet?
- Weckt das Plakat euer Interesse an dem Film? Und warum?
- Passt das Plakat zum Filmtitel?

2) Während der Filmsichtung

- Beobachtet die Blaumeisen! In welchen Momenten sind sie zu sehen? Wo tauchen sie als Symbole auf?
- Wie nehmt ihr die Landschaft in dem Film wahr? Was bleibt euch in Erinnerung?
- Welche Tiere tauchen in dem Film auf? Wie beeinflussen die Tiere im Film die Handlung?

3) Anregungen nach dem Film

Erste Eindrücke

- Wie hat euch der Film gefallen? Warum? Was war besonders spannend oder berührend?
- Beschreibt den Film in einem Satz: In dem Film geht es um...
- Beschreibt eine Szene, die euch besonders in Erinnerung geblieben ist! Mit welchen Gefühlen seid ihr aus dem Kino gegangen?

Die Blaumeisen

Austausch in Kleingruppen oder der Klasse:

Seit Lucies Ankunft in Bectoile scheint ein Blaumeisenpaar sie auf Schritt und Tritt zu begleiten. Als sie beginnt, den beiden Vögeln zu folgen, stößt sie nicht nur auf Hinweise zur geheimen Gruft in den Schlossruinen, sondern lüftet auch das Geheimnis um die wahre Identität des mysteriösen Zauberers im Wald.



- erinnert ihr euch in welchen Szenen die Blaumeisen zu sehen waren? Welche Bedeutungen kamen ihnen zu?
- Haben sich eure Ideen zu dem Schatz von vor dem Kinobesuch bewahrheitet? Gab es eventuell mehrere Schätze? Wie würdet ihr das heute beurteilen?
- Was kann alles ein Schatz sein?

Die Schülerinnen und Schüler können eine eigene Schatzsuche auf dem Schulgelände bzw. im Schulgebäude konzipieren. Tiere, Pflanzen oder andere Objekte können hierbei ausgedruckt als Symbole dienen, denen gefolgt wird. Die Spurensuche kann als eine Schnitzeljagd aufgebaut sein.

Für ältere Klassen



Die Höhlenmalereien

Am Ende des Films entdecken die Figuren eine Höhle voller Malereien. erinnert ihr euch, was die Wandmalereien darstellten?

In Nordspanien und Frankreich befinden sich berühmte Höhlen bzw. Grotten mit ähnlicher Malerei. Recherchiert ein Beispiel und stellt es euren Mitschüler*innen vor. Geht dabei auf den Namen und Ort der Höhlenmalerei ein und welche Motive ihr auf den Bildern erkennen könnt.

Archäologie

Was machen Archäolog*innen? Lucies Mutter Caro und ihr Kollege Pierrot sind von Beruf Archäolog*innen. Ihr Ziel ist es, auf der gegenwärtigen Erde Hinweise zur Menschheitsgeschichte und vergangenen Kulturen zu finden. Bei der Ausgrabung einer Stätte werden Gebäude, Gräber und auch Alltagsgegenstände untersucht und auseinandergenommen, um sie besser zu verstehen. Hierbei müssen genaue wissenschaftliche Methoden befolgt werden, um Funde dokumentieren und anschließend untersuchen zu können. Der Zugang zu neuen Erkenntnissen nach ihrer oft langen Spurensuche ist für Archäolog*innen ein „Schatz“.

- erinnert ihr euch an die Ausgrabungsstätte im Film? Was haben Caro und Pierrot dort gemacht?
- erinnert ihr euch, welche Werkzeuge und Objekte sie verwendet haben?
(Ideen: einen Pinsel, eine Hacke, eine Schaufel, einen Bagger, eine Kamera, eine Schubkarre, einen Bauhelm, Baustellenabspernung...)

Scherenschnitt-Animation

Der älteste Animationsfilm, der diese Technik des Scherenschnitts mit beweglichen Figuren auf mehreren Ebenen verwendet, ist >Die Abenteuer des Prinzen Ahmed<, der 1926 von der deutschen Regisseurin Lotte Reiniger gedreht wurde. Seitdem hat sich die Pappschablonenanimation weiterentwickelt und kann nun am Computer reproduziert werden. DIE SCHATZSUCHE IM BLAUMEISENTAL wurde jedoch vollständig mit der analogen, traditionellen Methode im Studio Folimage in Valence hergestellt.

Schätzt den Zeitaufwand für die folgenden Schritte der Animation:

- Vorbereitung der 2000 Marionetten verteilt auf 17 Personen
□ 10 395 Arbeitsstunden = 1485 Tage = 4,06 Jahre
- Vorbereitung der 826 Kulissen verteilt auf 13 Personen
□ 8232 Arbeitsstunden = 1176 Tage = 3,22 Jahre
- Dreharbeiten mit den Marionetten verteilt auf 23 Personen
□ 10.171 Arbeitsstunden = 1.453 Tage = 3,98 Jahre
- Dreharbeiten mit den Kulissen verteilt auf 8 Personen
□ 5.096 Arbeitsstunden = 728 Tage = 2 Jahre

Ein exklusives Making-of-Video (auf Französisch!) zum Animationsprozess des Films findet ihr unter: bit.ly/makingof-mesanges
Hieraus könnten den Schülerinnen und Schülern Ausschnitte zur Animationstechnik gezeigt werden.

Abb.1



Abb. 2



Abb. 3



Weiterführende Materialien:

Lotte Reinigers >Die Abenteuer des Prinzen Ahmed< (1926: https://transmettrelecinema.com/wp-content/uploads/2013/07/448_1.mp4)

LUCIES MAMA IST ARCHÄOLOGIN. WAS MACHT SIE?

- ☐ Sie sucht alte Schätze und Dinge aus der Vergangenheit
- ☐ Sie sucht Zerbinettes Eier
- ☐ Sie erforscht die Sterne mit einem Teleskop



Wusstest du, dass der Müll von früher für Archäologinnen super spannend ist? Aus alten Tonscherben, kaputten Werkzeugen und Essensresten können sie ganz viel über das Leben der Menschen lernen.



DIE ERSTEN BUCHSTABEN VON JEDEM BILD ERGEBEN ZUSAMMEN EIN GEHEIMES WORT. TIPP: DENK AN FUBABDRÜCKE UND ANDERE KLEINE ZEICHEN.



FUN FACTS ÜBER BLAUMEISEN KREUZE AN, WAS STIMMT!

- ☐ Blaumeisen hängen manchmal wie kleine Akrobaten kopfüber
- ☐ Blaumeisen sind frech und behaupten sich auch gegen größere Vögel
- ☐ Blaumeisen schlafen den ganzen Winter durch



GLEICH ODER DOCH ANDERS? ENTDECKE DIE 7 UNTERSCHIEDE.

